

## KURZ GEMELDET

**Umzug ins Nonntal**

**NONNTAL.** Die Organisation „Südwind“-Salzburg packt derzeit die Übersiedlungskisten und zieht von der Kaserngasse in die Josef-Preis-Allee 16, in das neue ARGE-Gebäude (ab 5. September).

**Pläne für den Advent**

**LIEFERING.** Einen Adventkalender der besonderen Art plant Lisa Huber, stellvertretenden Obfrau des Vereins Stadtteilerneuerung für Liefering. Unter der tatkräftigen Mithilfe der Schüler und Lieferinger soll am Dorfplatz im Dezember jeden Tag ein neues „Fenster“ mit Bildern im A3-Format aufgestellt werden. Zu jeder Zeichnung soll es in Liefering ein „echtes“, dazupassendes Fenster geben. Huber kann sich auch kleinere Adventveranstaltungen vorstellen. Eröffnet wird der Kalender am Dorfplatz über dem Umwelttunnel am ersten Adventwochenende.

**Über Kunst reden**

**ALTSTADT.** Die Ausstellung mit Malerei auf Karton und Leinwand von Hubert Schmalix steht im Mittelpunkt der Reihe „Miteinander über Kunst reden“ in der Galerie im Traklhaus. Die Künstlerin Gloria Zoitl leitet die Gesprächsrunde am Donnerstag, 15. September, um 16 Uhr (Anmeldung erbeten).

# Die Welt der Steine

**Über 100 Werke von 25 verschiedenen Künstlern sind im Rahmen der Ausstellung „Bergrau, bruchrau und fein poliert“ in Sam zu sehen.**

**SAM (spi).** „Man sieht einem Stein nicht an, was in ihm steckt, erst durch die Bearbeitung merkt man, was der Stein hergibt“, beschreibt Künstler Sebastian Karl, was ihn an der Arbeit mit dem Stein so fasziniert. Was er meint wird beim Rundgang durch die Ausstellung „Bergrau, bruchrau und fein poliert“ schnell deutlich. Über 100 Skulpturen von 25 Künstlern zeigen die Vielfalt der bildhauerischen Möglichkeiten.

Präsentiert werden die Werke im Garten rund um die Galerie Nord-Sam, die Galerist Andreas Lex führt und die im Wohnhaus von Sebastian Karl untergebracht ist. Der Titel „Bergrau, bruchrau und fein poliert“, soll den Weg zeigen ‚von ‚bergrau‘, wie der Stein im Felsen vorkommt, über ‚bruchrau‘, wie er mit Maschinen herausgeschnit-



**Künstler Sebastian Karl** liebt vor allem die runden Formen, wie in seinen Werken deutlich zum Ausdruck kommt. Der große Garten rund um sein Wohnhaus und die Galerie in Sam bilden das perfekte Ambiente für die Steinskulpturen. Bild: spi

ten wird, bis hin zum ‚fein polierten‘ Kunstwerk“, erklärt Karl.

Am liebsten arbeitet Karl mit einem Stein namens Serpentin, der aus Osttirol stammt. „Der Stein schaut edel aus und hat einen sehr schönen Grünerton“, so der Bildhauer. Besonders reizvoll

sei auch, „dass das Material, also der Stein, oft 100 Millionen Jahre alt ist. Es kommen immer wieder Fossilien zum Vorschein. Das ist total faszinierend.“

Die Ausstellung ist noch bis 17. September, jeweils von Mittwoch bis Samstag, geöffnet.

Ein Mitglied der HVB Group

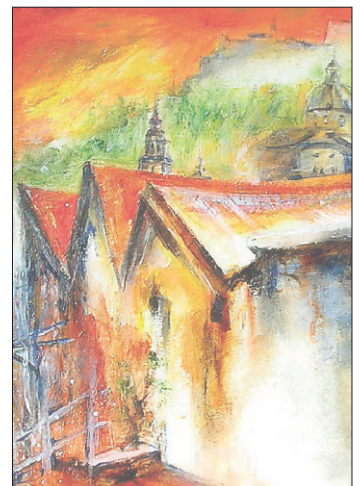


Die Bank zum Erfolg.

## Hokuspokus Pling!

Bis zu EUR 600,- sparen: Mit der BA-CA Wohnbauförderung. Jetzt zu jeder ErfolgsFinanzierung mit ZukunftsPaket. Mehr unter 05 05 05-24 und [erfolgsfinanzierung.ba-ca.com](http://erfolgsfinanzierung.ba-ca.com)

## AUSSTELLUNG



**Arbeiten in Acryl, Mischtechniken und Aquarell** – darunter einige Salzburg Ansichten – zeigt die Lungauer Künstlerin Karin Ganatschnig ab Sonntag, 18. September, in der Galerie im Hotel Dorint in der Sterneckstraße. „Epsilon Lyrae – Visuelle Wahrnehmungen des Betrachtens...“ lautet der Titel der Ausstellung, die am Sonntag, 18. September, um 11 Uhr, durch Anton Gugg vom Kulturamt der Stadt eröffnet wird. Für musikalisches Rahmenprogramm sorgt die Band „Blueswuzeln“. Die Werke sind bis Mitte November zu sehen. Bild: SWR.HOLITZKY